Blutiger Messerangriff am Hamburger Hauptbahnhof: Sechs Verletzte!

Messerangriff am Hamburger Hauptbahnhof: Eine 39-jährige Frau verletzt mehrere Personen, Polizei ermittelt.

Hamburger Hauptbahnhof, 20095 Hamburg, Deutschland - Am 23. Mai 2025 kam es zu einem dramatischen Vorfall am Hamburger Hauptbahnhof, einem der verkehrsreichsten Knotenpunkte Deutschlands. Gegen 18:05 Uhr verletzte eine 39-jährige Frau mehrere Personen mit einem Messer. Der Angriff ereignete sich auf einem Bahnsteig zwischen Gleis 13 und 14, als Reisende auf einen wartenden Zug warteten. Geschätzt sechs Menschen wurden lebensgefährlich verletzt, während drei weitere schwer und drei leicht verletzt wurden, so [Tagesschau] berichtet.

Die Bundespolizei leitete sofort umfangreiche Ermittlungen ein und geht bisher von einer Einzeltat aus. Ein mögliches Motiv der

Täterin ist bislang unbekannt. Die Polizei kontrollierte den Tatort und sperrte den Außenbereich zwischen Hühnerposten und Steintor weiträumig ab. Auch die Gleise 13 und 14 mussten gesperrt werden, was zu erheblichen Verspätungen und Umleitungen im Fernverkehr führte. Die Straßen Steintorbrücke und Steintordamm sind ebenfalls für den Straßenverkehr gesperrt, während Servicekräfte am Bahnhof die Reisenden betreuten.

Verletzte und Notfalleinsatz

Die Feuerwehr meldete, dass sechs Personen in einem lebensgefährlichen Zustand, drei schwer und drei leicht verletzt wurden. Am Tatort staute sich die Menschenmenge, was die Lage zusätzlich erschwerte. Rettungskräfte waren in großer Zahl im Einsatz, um die verletzten Personen schnellstmöglich zu versorgen und die Situation zu stabilisieren. Die Deutsche Bahn äußerte „tiefe Bestürzung“ über den Vorfall.

In den vergangenen Monaten wurde Deutschland immer wieder von ähnlichen Messerattacken erschüttert. So wurden in Bielefeld mehrere Menschen vor einer Bar lebensgefährlich verletzt, während in Bremen ein Mann mit einem Messer schwer verletzt wurde. Auch in Schwerin kam es zu einem tödlichen Vorfall, bei dem ein 17-jähriger Afghane erstochen wurde. In Aschaffenburg griff ein mutmaßlich psychisch kranker Afghane Kinder und Passanten an, was zwei Todesopfer und mehrere Verletzte zur Folge hatte, ergänzt [Freie Presse].

Kriminalstatistik im Fokus

Laut den neuesten Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2024 sind Messerangriffe ein wachsendes Problem in Deutschland. Im letzten Jahr wurden insgesamt 29.014 Messerangriffe registriert, was einen besorgniserregenden Anstieg darstellt. Die Gewaltkriminalität hat sich im Jahr 2024 um 1,5 % erhöht, was den höchsten Stand seit 2007 markiert. Besonders auffällig ist, dass die Gewaltkriminalität durch

nichtdeutsche Tatverdächtige um 7,5 % gestiegen ist, was einige Experten alarmiert, wie in der PKS vermerkt wird [BKA].

Die Ermittlungen zu dem Vorfall am Hamburger Hauptbahnhof dauern an. Sicherheitsbehörden setzen alles daran, weitere Hintergründe zu klären und den geforderten Schutz am öffentlichen Ort zu gewährleisten, wo das Mitführen von Waffen, einschließlich Messern, bereits verboten ist. Die aktuellen Entwicklungen zeigen, wie wichtig es ist, eine sichere Umgebung für die Bürger zu schaffen und der Gewaltkriminalität entschieden entgegenzutreten.

Details	
Vorfall	Messerangriff
Ort	Hamburger Hauptbahnhof, 20095 Hamburg, Deutschland
Verletzte	12
Festnahmen	1
Quellen	• **www.tagesschau.de** • **www.freiepresse.de** • **www.bka.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de